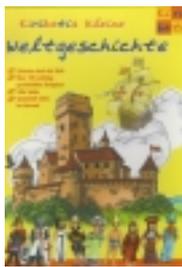


Kiribatis Kleine Weltgeschichte

Anton Reiter



Systemanforderungen

- 486 Prozessor oder höher, Windows 95 oder höher
- 8 MB Arbeitsspeicher, Grafikkarte mit 16 Bit Farbtiefe,
- Soundkarte, 4 fach CD-ROM Laufwerk

und

- 10 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte.

„Die Menschen können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Seit mehr als einer Million Jahren besiedeln wir die Erde. In dieser Zeit haben wir ständig dazugelernt. Wir haben das Feuer gezähmt, wir haben mit Ackerbau und Viehzucht angefangen, wir haben immer größere Städte gebaut und die Schrift erfunden. Vor 5.000 Jahren konnten die Sumerer bereits mit einer Töpferscheibe tönerner Gefäße herstellen, die Ägypter haben das Papier erfunden. Die Olympischen Spiele gab es bereits im alten Griechenland. Der Monat Juli heißt so, weil der römische Kaiser Julius Cäsar unseren Kalender eingeführt hat. Der Inkafürst Atahualpa musste als Lösegeld ein Zimmer voll mit goldenen Gegenständen an den Spanier Pizarro zahlen und kam trotzdem nicht frei. Ein Drittel der Bevölkerung Europas starb im Mittelalter an der Pest. Im Jahre 1871 wurden in Deutschland Mark und Pfennig eingeführt. Schau dir doch einfach mal an, was die Menschen in den letzten siebentausend Jahren so alles gemacht haben, du wirst staunen“.



Abb. 1 ist ein Screenshot aus dem selbstablaufenden Präsentationsteil zu Beginn des Programms

Das ist der selbstablaufende Sprechertext zu Kiribatis Kleine Weltgeschichte für Kinder ab 4 Jahren. Die über 100 historische Ereignisse abdeckende CD-ROM versteht sich als Zeitreise durch die Welt und ist, wie alle erhältlichen Kiribati-CDs (Kiribatis Kinderatlas, Welt der Tiere, Körper für Kinder, Kiribatis Erde für Kinder, Kiri-

batis Kinderspiele,) von der Benutzerführung her gesehen gleich aufgebaut: unterhalb des Screens (eine digitalisierte Zeichnung mit drübergelegten Text, der auf Mausclick vorgelesen wird) befindet sich eine waagrechte Bildschirmleiste mit den Funktionen Hauptauswahl, Index, Drucken, Spieleoption, empfohlene Internetlinks, Hilfe und Optionen und Programmausstieg.



Abb. 2 zeigt den Startbildschirm von Kiribatis Kleine Weltgeschichte

Die Kleine Weltgeschichte für Kinder umfasst insgesamt 11 auch geografisch thematisierte historische Bereiche, die der (kindliche) User auf einer ausgelegten Weltkarte anklicken kann. Vorgestellt werden in Blickrichtung Westen der Ferne Osten, Russland, der vordere Orient, Ägypten, Griechenland, das Römische Reich, Deutschland, Frankreich, Spanien, England und schließlich Amerika. Beispielsweise umfasst der historische Rahmen im Abschnitt „Russland“ die Mongolenherrschaft, das Kiewer Reich und die großen Zaren: „Du bist aber wichtig, wenn du tatsächlich erleben willst, wie Ogotai, der Sohn von Dschingis Khan Russland überfällt, dann geh in den Zauberschrank und verkleide dich als mongolischer Reiter“.

Diese Aufforderung, sich ein Kleidungsstück auszusuchen, scheint nur symbolisch gemeint zu sein, denn im Test funktionierte diese Option überhaupt nicht, keine der bunten Roben im Kleiderschrank ließ sich per Mausclick auswählen. Nicht nur dem Historiker muss auffallen, dass beispielsweise im Abschnitt „Geschichte des vorderen Orients“ die bestimmte historische Epochen verdeutlichenden Bildelemente auf der darunterliegenden Landkarte völlig falsch platziert sind. So wird Mesopotamien geografisch dem heutigen Bulgarien zugeordnet, das historische Babylon wäre im äußersten Osten des schwarzen Meeres zu finden. Bei der Darstellung der französischen Geschichte wiederum sind die historischen Stätten im Großen und

Größen korrekt der Landkarte zugeordnet.

Ein Textstelle aus dem Unterabschnitt „Die Entdeckung Amerikas“: „Die Santa Maria war eines der drei Schiffe, mit denen Columbus von Spanien aus in See stach, um den Seeweg nach Indien zu finden. Sie war ein ziemlich kleines Schiff, nur 23m lang und 8m breit, schwerfällig und, aber gut zum Transport von Waren geeignet. Das war wichtig, denn die Verpflegung der Mannschaft, die aus 40 Männern bestand, war eines der größten Probleme“.



Abb. 3 ist ein Screenshot aus dem Hauptabschnitt „Amerika“

In der Option „Spiele“ befindet sich ein nach dem Zufallsprinzip angeordneter Quiz im Ausmaß von 25 Fragen zur Weltgeschichte, die man dann (noch leichter) beantworten könnte, wenn man den Text aufmerksam gelesen bzw. dem Sprecher zugehört hat. Die erste Frage lautet etwa: Welchen Beruf hat Jesus Christus erlernt? 3 Möglichkeiten werden genannt, eine davon ist richtig. 1. Priester, 2. Schmied oder 3. Zimmermann. Die Antwort heisst „Zimmermann“. Die nächste Frage lautet: „Was ließ Kaiser Shi Huang-Tihi bauen? 1. den Chinesischen Turm, 2. die Chinesische Mauer oder die 3. Peking Oper - richtig ist die Chinesische Mauer. Damit sind 2 Fragen von insgesamt 25 beantwortet.

Ein Resümee zur CD-ROM „Kiribatis Kleine Weltgeschichte für Kinder“: Im Vergleich zu Kiribatis Erde für Kinder ist die grafische Aufbereitung dieses Infotainmentproduktes deutlich schlechter bzw. qualitativ keinesfalls so hochstehend. Es gibt keine einzige Animation, erwartungsgemäß auch kein einziges digitales Video. Die historischen Fakten sind teilweise zu oberflächlich dargestellt, der Informationsgehalt ist mangelhaft. Sieht man von der angenehmen Sprecherstimme ab, ist das Produkt insgesamt als wenig zufriedenstellend zu bewerten.